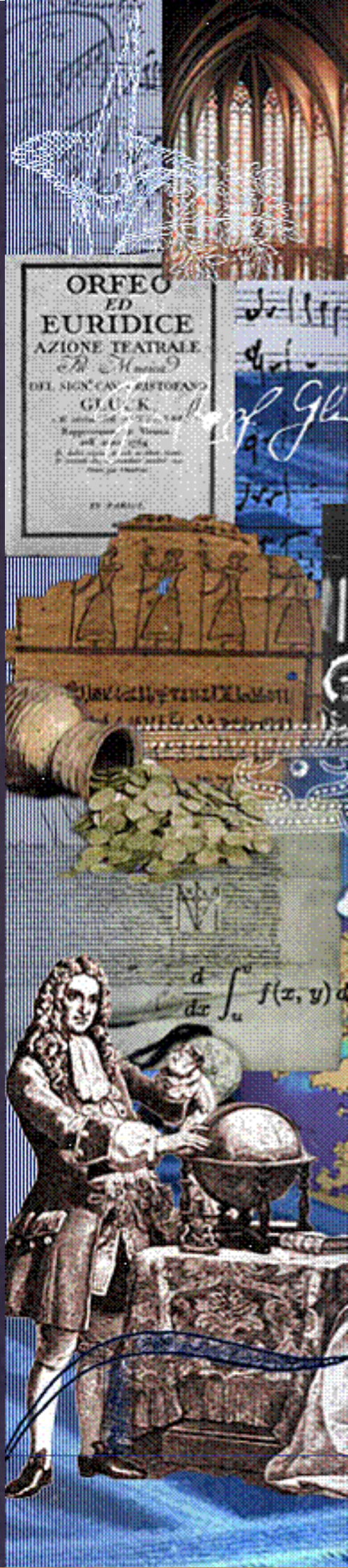

Akademie der Wissenschaften
und der Literatur | Mainz

Newsletter 1/12

Neues aus der Akademie

Zwei neue Langzeitvorhaben im Akademienprogramm 2012

Die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) des Bundes und der Länder hat am 7. November 2011 in Berlin das Akademienprogramm 2012 der Union der Deutschen Akademien der Wissenschaften mit einem Gesamtvolumen von 54,4 Millionen € beschlossen. Das Programm dient der Erschließung, Sicherung und Vergegenwärtigung unseres kulturellen Erbes und ist eines der größten geisteswissenschaftlichen Forschungsprogramme der Bundesrepublik Deutschland. Es wird von Bund und Ländern gemeinsam finanziert.

Der Akademie der Wissenschaften und der Literatur wurden die Langzeitvorhaben ›Digitales Familiennamenwörterbuch Deutschlands (DFD)‹ und ›Forschungskontinuität und Kontinuitätsforschung – Siedlungsarchäologische Grundlagenforschung zur Eisenzeit im Baltikum‹ bewilligt.

Das unter dem Dach der Akademie der Wissenschaften und der Literatur an der Akademie (in Kooperation mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz) und an der Technischen Universität Darmstadt angesiedelte Projekt ›Digitales Familiennamenwörterbuch Deutschlands (DFD)‹ wird ein digitales Familiennamenwörterbuch Deutschlands erarbeiten, bei dem erstmals der komplette Grundbestand der derzeit in Deutschland vorkommenden Familiennamen (auch der fremdsprachigen) lexikographisch erfasst, kartiert und etymologisiert wird. Weltweit ist dies das erste Forschungsprojekt, das den aktuellen Familiennamenbestand eines Landes umfassend erschließt und sämtlichen Nutzern digital leicht zugänglich zur Verfügung stellt.

Das Vorhaben ›Forschungskontinuität und Kontinuitätsforschung – Siedlungsarchäologische Grundlagenforschung zur Eisenzeit im Baltikum‹ knüpft durch die digitale Konservierung und Erschließung der reichen Archivalien- und Realienbestände aus deutscher Zeit einerseits an die unterbrochene Forschungskontinuität der Archäologie der Vorkriegszeit an und verbindet diese mit der nachkriegszeitlichen Quellenbasis. Andererseits widmet sich das Projekt auf dieser Grundlage der Erforschung der Siedlungsdynamik im Baltikum anhand ausgewählter, beispielhafter Siedlungskammern unter Einsatz interdisziplinärer Methoden. Das Projekt ist am Landesmuseum Schloss Gottorf in Schleswig angesiedelt und wird in enger Kooperation mit dem Museum für Vor- und Frühgeschichte, Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz durchgeführt.

Elke Lütjen-Drecoll als Vizepräsidentin der Akademienunion wiedergewählt

Das Präsidium der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften hat auf seiner Sitzung am 17. November 2011 in Hamburg Frau Professor Dr. Elke Lütjen-Drecoll einstimmig als Vizepräsidentin wiedergewählt. Ihre zweite dreijährige Amtszeit beginnt am 1. Januar 2012. Gemeinsam mit dem Unionspräsidenten, Professor Dr. Günter Stock, bildet sie den Vorstand der Akademienunion.

Professor Dr. Elke Lütjen-Drecoll ist seit 2005 Präsidentin der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz. Sie ist die erste Frau an der Spitze einer deutschen Wissenschaftsakademie.

Reiner Anderl zum neuen Vizepräsidenten der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse gewählt

Auf ihrer Sitzung vom 4. November 2011 wählte die Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse Prof. Dr.-Ing. Reiner Anderl für die nächsten drei Jahre zu ihrem Vizepräsidenten. Reiner Anderl löst Gerhard Wegner ab, der das Amt seit 2005 innehatte und es in jüngere Hände legen wollte.

Prof. Dr.-Ing. Reiner Anderl, Jahrgang 1955, wurde 1984 an der Universität (TH) Karlsruhe promoviert, war in der mittelständigen Industrie (Anlagenbau) tätig und habilitierte an der Universität Karlsruhe 1991. Seit 1993 ist er Professor für Datenverarbeitung in der Konstruktion (DiK) im Fachbereich Maschinenbau der Technischen Universität Darmstadt. Von 1999-2001 war er Dekan des Fachbereichs Maschinenbau, von 2001-2003 Prodekan sowie von 2005-2010 Vizepräsident der TU Darmstadt, wo er für Lehre und zentrale Einrichtungen zuständig war.

Prof. Anderl ist neben seiner Professur in mehreren Funktionen tätig. Er ist unter anderem Leiter der TU Darmstadt im internationalen PACE Verbund (Partners for the Advancement of Collaborative Engineering Education) und außerordentlicher Professor an der Virginia Tech University, USA.

Seit 2006 ist er ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur; außerdem gehört er der Deutschen Akademie für Technikwissenschaften (acatech) an.

Veranstaltungen

»Bionik« – Lernen von der Natur

20. Januar 2012, 10.00–17.30 Uhr, Plenarsaal der Akademie – Öffentliches Symposium

Die Natur unter Einbringung physikalisch technischen know how´s verstehen und von der Natur für die Technik lernen – beide Aspekte bilden sich in den Vortragsthemen der Referenten dieses Symposiums ab. Sie zeigen auch auf, wie sich Natur evolutionär entwickelt und wie Ingenieure auch davon lernen können.
Die Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz wendet sich mit dem Bionik-Symposium an Natur- und Ingenieurwissenschaftler, insbesondere auch an junge Wissenschaftler, die sich von interdisziplinären Sichtweisen im Sinne der Bionik angesprochen fühlen.

Referenten: Prof. Dr. Werner Nachtigall, Prof. Dr. Thomas Speck, Dr. Peter Post, Prof. Dr. Udo Lindemann, Prof. Dr. Stanislav Gorb, Prof. Dr. Cameron Tropea.
Moderation: Prof. Dr.-ing. Reiner Anderl

Einladungsflyer

Mainzer Poetikdozentur: Ulrich Peltzer

9. Februar 2012, 16-18 Uhr, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz – Workshop
10. Februar 2012, 16-18 Uhr, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz – Vortrag

Ulrich Peltzer, geboren 1956 in Krefeld, studierte Philosophie und Psychologie in Berlin, wo er seit 1975 lebt. Er veröffentlichte die Romane ›Die Sünden der Faulheit‹ (1987), ›Stefan Martinez‹ (1995), ›Alle oder keiner‹ (1999), ›Bryant Park‹ (2002) und ›Teil der Lösung‹ (2007). Sein Werk wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter der Preis der SWRBestenliste, der Berliner Literaturpreis und der Spycher Literaturpreis. Im Dezember 2011 erhielt er den Heinrich-Böll-Preis. Zuletzt erschienen seine Frankfurter Poetikvorlesungen ›Angefangen wird mittendrin‹ im S. Fischer Verlag.
Ulrich Peltzer wird in seinem Vortrag über »Anfänge« sprechen: über das unaufhörliche Anfangen als Prinzip des Schreibens und des Lesens und Sehens.

Öffentlicher Vortrag am 10. Februar 2012: Ulrich Peltzer spricht über »Anfänge« (Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Philosophicum, Jakob Welder-Weg, Raum P 105)
In Kooperation mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Patentrecht in der Biomedizin – das Beispiel der Stammzellen

10. und 11. Februar 2012, 9.50 Uhr, Plenarsaal der Akademie – Symposium

Biomedizinische Forschung strebt nach neuen Heilverfahren. Dabei ist die Grundlagenforschung mit der patientenorientierten klinischen Forschung oft aufs Engste verwoben. Das Patentrecht dient dazu, berechtigte wirtschaftliche Interessen zu schützen, wenn auf der Suche nach neuen Therapien beträchtliche Mittel investiert wurden. Zwar sind Patente für den Schutz geistigen Eigentums unverzichtbar; doch in der Biomedizin stößt das Patentrecht rasch an Grenzen. Patente sollen nicht legitimieren, was unethisch erscheint. Manchmal gilt zu fragen, ob der Schutz des geistigen Eigentums dem Besitzanspruch auf menschliches Leben, auf unsere Mitmenschen oder auf ihre Gene gleichkommt. Gerade die Stammzellbiologie hat neue Dimensionen zur Frage nach den Grenzen des Patenrechts eröffnet.

Referenten: Prof. Dr. Oliver Brüstle, Prof. Dr. Anna Wobus, Prof. Dr. Ludwig Siep, Dr. Gudrun Kordecki, Prof. Dr. Konrad Hilpert, Prof. Dr. Joseph Straus, Prof. Dr. Hans-Georg Koch, Prof. Dr. Jochen Taupitz, Dr. Gerhart Weinzierl, Ministerialdirektor Dr. Hubert Weis.
Moderationen: Prof. Dr. Hans R. Schöler, Prof. Dr. Bernhard Fleckenstein

Einladungsflyer

Dieter Wellershoff. Lesung & Gespräch zum Abschluss der Werkausgabe

23. Februar 2012, 19 Uhr, Plenarsaal der Akademie – Lesung und Gespräch

Dieter Wellershoff, 1925 in Neuss geboren, lebt in Köln. Er schreibt Romane, Erzählungen und Essays, Filmdrehbücher und Hörspiele sowie autobiographische Bücher wie ›Der Ernstfall‹ (1995) über seine Erfahrungen im Zweiten Weltkrieg. Er wurde vielfach ausgezeichnet, u.a. 2007 mit dem Großen Kulturpreis der Sparkassen-Kulturstiftung und 2001 mit dem Joseph-Breitbach-Preis sowie dem Ernst-Robert-Curtius-Preis für Essayistik. Übersetzungen erschienen in bisher 15 Sprachen. Der Akademie der Wissenschaften und der Literatur gehört er seit 1968 an.
Dieter Wellershoffs literarisches, essayistisches und autobiographisches Werk liegt nun komplett in einer Werkausgabe vor, die bei seinem »Hausverlag« Kiepenheuer & Witsch in Köln erschienen ist. In den Bänden 7-9, die mit Unterstützung der Akademie der Wissenschaften und der Literatur veröffentlicht wurden, wird noch einmal ein großer Bogen gespannt: Von den Romanen ›Der Liebeswunsch‹ und ›Der Himmel ist kein Ort‹ und den jüngsten Erzählungen bis zu aktuellen Texten zu literararischen, gesellschaftlichen und politischen Themen und Briefen aus den Jahren 2005 bis 2011.
An der Ausgabe lässt sich »das Lebensbild eines Schriftstellers zusammenfügen, der als Lektor bei Kiepenheuer & Witsch und später als freier Schriftsteller stets das Abenteuer der freien literarischen Existenz gesucht hat.« (Tagesspiegel)
Nach einer kleinen Lesung wird Dieter Wellershoff im Gespräch mit seinem Lektor Olaf Petersenn Einblicke in sein Werk geben.

Erste Plenarsitzung

24. bis 25. Februar 2012 – Plenarsitzung mit Vorträgen und Symposium im Plenarsaal der Akademie

Freitag, 24. Februar 2012, 9.15 Uhr
Prof. Dr. Heinrich Detering spricht über »Das Werk und die Gnade. Religion bei Thomas Mann.«

Samstag, 25. Februar 2012, 9.15 Uhr
Prof. Dr. Stanislav Gorb spricht über »Naturprinzip und Biomimetik – Wie haften Geckos und Fliegen an der Decke?«
Prof. Dr. Walter Slaje spricht über »Zur ideengeschichtlichen Verankerung einiger indischer Gewaltphänomene.«

Weist der Fundamentalismus die Wissenschaft in die Schranken? Bibel, Koran und Veda als letzter Maßstab der Erkenntnis

24. Februar 2012, 15 Uhr, Plenarsaal der Akademie – Symposion im Rahmen der Reihe ›Zukunftsfragen der Gesellschaft‹

Wenn subjektive Gewissheiten zum allgemein gültigen Maßstab erklärt werden, sind die Freiheit der Wissenschaft und die Freiheit einer Gesellschaft in Gefahr. Wir sprechen dann von Fundamentalismus. In welchem Maße sind an kanonische Texte gebundene Religionen fundamentalistisch und inwiefern können sich gewalttätig aggressive Bewegungen darauf berufen? Dazu nehmen vier Experten Stellung, um zu einer Schärfung des Fundamentalismus-Begriffs beizutragen. So erst wird eine Auseinandersetzung mit fundamentalistischen Positionen und Bewegungen bei gleichzeitigem Festhalten an Wertbindungen möglich.

Referenten: Prof. Dr. Michael Hochgeschwender, Prof. Dr. Tilman Seidensticker, Prof. Dr. Michael Witzel, Prof. Dr. Christoph Böttigheimer
Moderation: Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glintzer

Einladungsflyer

Neues aus den Projekten

AEDit Frühe Neuzeit – Neues DFG-Projekt

Die Forschungsstelle für Personalschriften ist einer von fünf Kooperationspartnern des von der DFG geförderten Projektes »Archiv-, Editions- und Distributionsplattform für Werke der Frühen Neuzeit (AEDit Frühe Neuzeit)«.

Ziel dieses Projektes ist es, hochwertige, wissenschaftlich zuverlässige Texte und Datenbanken aus Forschungsprojekten, die frühneuzeitliche Quellen erschließen und edieren, in einem gemeinsamen Repositorium zusammenzuführen und langfristig zu archivieren. Die Zitierfähigkeit der archivierten Texte und Daten soll durch dauerhafte Identifikatoren (persistent identifier), ihre Durchsuchbarkeit durch vielfältige Indizes gewährleistet werden. Sie sollen außerdem in einem standardisierten Format der Wissenschaft zur Nachnutzung via Download und über definierte Schnittstellen zur Verfügung gestellt werden. Zugleich ist damit beabsichtigt, den beteiligten Projekten für ihre Publikationen eine stabile elektronische Plattform zur Verfügung zu stellen, die allgemein anerkannten Editionsrichtlinien folgt.

Pressemitteilung auf der Homepage der Personalschriften.

Online-Publikation von Quellenbeständen des Projekts »Corpus der Quellen zur Geschichte der Juden im spätmittelalterlichen Reich«

Am 2. November 2011 wurde die Homepage des von Prof. (em.) Dr. phil. Dr. h. c. Alfred Haverkamp geleiteten Akademieprojekts »Corpus der Quellen zur Geschichte der Juden im spätmittelalterlichen Reich« offiziell vorgestellt. Die Präsentation erfolgte im Rahmen des jährlich im November an der Universität Trier stattfindenden Festvortrags des Arye Maimon-Instituts für Geschichte der Juden, an dem das Mainzer Akademieprojekt angesiedelt ist. Vor dem Jahresvortrag gaben Prof. Haverkamp und der Projektmitarbeiter, Dr. Jörg Müller, einen kurzen Einblick in die Arbeit des Projekts sowie Inhalte und Bedeutung der sukzessiv zu erweiternden Quellenedition für das Vorhaben.

Pressemitteilung

Vergangene Veranstaltungen

Islam in Europa

Wie sollen Christentum und Judentum mit dem gegenwärtigen »Islam in Europa« umgehen? Wie fügen sich die großen Religionen in den Verfassungsrahmen einer zunehmend säkularisierten Gesellschaft? Was erwarten Gesellschaft und »Religionsgesellschaften« voneinander? Diese Fragen waren Gegenstand einer hochrangig besetzten Podiumsdiskussion in der Mainzer Akademie der Wissenschaften und der Literatur am 21. Oktober 2011. Es diskutierten Karl Kardinal Lehmann, Prof. Dr. Gudrun Krämer und Prof. Dr. Hartmann Bobzin. Moderiert wurde die Veranstaltung von Prof. Dr. Michael Stolleis.

v.l.n.r.: Prof. Dr. Gudrun Krämer, Karl Kardinal Lehmann, Prof. Dr. Hartmut Bobzin, Prof. Dr. Michael Stolleis.

Literatur im Landtag

Am 25. Oktober 2011 fand zum 17. Mal die Veranstaltung Literatur im Landtag in Kooperation mit dem Landtag Rheinland-Pfalz statt. In diesem Jahr las Ralph Dutli unter dem Thema »Was braucht es für ein Wunder?« Texte großer russischer Dichter des 20. Jahrhunderts. Gelesen wurden Auszüge aus den Texten von Anna Achmatowa, Joseph Brodsky, Ossip Mandelstam und Marina Zwetajewa.

Gluck-Gesprächskonzert

Am 28. Oktober 2011 fand im Plenarsaal der Akademie ein Gesprächskonzert zur Frage »Was verraten uns die Quellen über die Werke Christoph Willibald Glucks?« statt. Im Konzertleben erfreut sich die Sparte Alte Musik seit Jahrzehnten wachsender Beliebtheit, doch sind die offenen Fragen, die die überlieferten Quellen solcher Werke in sich tragen, bis heute zahlreich. Sowohl Musikwissenschaftler als auch Künstler nähern sich daher mit analytischen wie musikhistorischen Methoden der Materie.

Im Rahmen eines Gesprächskonzertes stellten die Mitarbeiterinnen der Gluck-Gesamtausgabe gemeinsam mit der Sopranistin Elisabeth Scholl und ihrem Ensemble neueste Erkenntnisse zum Schaffen Glucks vor und gaben Kostproben aus Werken, die derzeit editorisch erschlossen werden.

Jahresfeier 2011

Bei der Jahresfeier der Mainzer Akademie am 4. November 2011 hielt Prof. Dr. Niels-Peter Birbaumer den Festvortrag. Er sprach über »Wille, Hirn und Verantwortung«.

Die Antrittsreden hielten die Akademiemitglieder Prof. Dr. Karsten Danzmann, Prof. Dr. Norbert Nebes, Prof. Julius Berger, Prof. Dr. Anselm Doering-Manteuffel und Angela Krauß.

Die Leibniz-Medaille wurde Ministerialdirigent Jürgen Schlegel a.D. für seine vielfältige Förderung und Unterstützung verliehen.
Prof. Dr. Günter Vittmann erhielt den Rudolf-Meimberg-Preis, Dipl.-Biol. Franca Marian wurde mit dem Biodiversitätspreis ausgezeichnet und der Kurt-Ringger-Preis ging an Dr. Anja Overbeck. Außerdem wurde der Wilhelm-Lauer-Preis an Dr. Katja Trachte verliehen.

Prof. Dr. Niels-Peter Birbaumer

Hat die Finanz- und Schuldenkrise das Staatsverständnis verändert?

Im Rahmen der Stadt der Wissenschaft fand am Abend des 10. November 2011 ein Symposium in Kooperation mit der Hauptverwaltung Mainz der Deutschen Bundesbank zum Thema »Finanzkrise und Staatsverständnis« statt. Es diskutierten miteinander Karl Kardinal Lehmann, Prof. Dr. Katja Langenbucher (House of Finance, Frankfurt), Carl-Ludwig Thiele (Vorstand der Deutschen Bundesbank) und Ingo Schulze (Schriftsteller, Mainzer Stadtschreiber 2011). Die Moderation übernahm Prof. Dr. Michael Stolleis. Die Vorträge und die Podiumsdiskussion haben das Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet und sind bei den Gästen auf starke Resonanz gestoßen.

v.l.n.r.: Ingo Schulze, Karl Kardinal Lehmann, Prof. Dr. Michael Stolleis, Prof. Dr. Katja Langenbucher, Carl-Ludwig Thiele.

Von Hippokrates bis High-Tech-Medizin: Fortschritt mit Tücken?

Über dieses Thema diskutierten Prof. Dr. Renate Wittern-Sterzel, Dr. Ernst Künzl und Prof. Dr. Norbert Pfeiffer im Rahmen einer Podiumsdiskussion am 18. November 2011 im Römisch-Germanisches Zentralmuseum. Es handelte sich um eine Veranstaltung der Leibniz-Gemeinschaft in Kooperation mit dem RGZM und der Akademie der Wissenschaften und der Literatur.

Buchpräsentation im Naturhistorischen Museum Mainz

Wilfried F. Schoeller und Wilhelm von Sternburg

Der Publizist Wilfried F. Schoeller legt die erste umfassende Biographie über Alfred Döblin vor, den großen Klassiker der deutschsprachigen Moderne und großen »Unbekannten« der Literaturgeschichte Deutschlands, der sich nie aus Thomas Manns Schatten befreien konnte. Das Werk zeigt einen Menschen, der als Arzt und Künstler, als Jude und Katholik, als Patriot und Sozialist in die Tragödien des 20. Jahrhunderts hineingezogen wurde. Nach dem zweiten Weltkrieg kehrte er aus dem Exil zurück und gründete die Mainzer Akademie mit. Er erhoffte sich in Mainz einen Neubeginn seiner literarischen Karriere. Verbittert über die Nichtachtung und schwer krank zog er sich wenige Jahre später nach Paris zurück.
Schoeller führt die vielen, oft widersprüchlichen Facetten dieses Lebens vor. Und er macht deutlich, was es in Döblins gigantischem erzählerischen Kosmos noch zu entdecken gibt.
Schoeller las am 18. November 2011 im Mainzer Naturhistorischen Museum Auszüge aus der Biographie und diskutierte anschließend mit Wilhelm von Sternburg über Alfred Döblin.

Akademie-Preis des Landes Rheinland-Pfalz an Manfred Lehn verliehen

Am 23. November 2011 wurde der Mathematiker Manfred Lehn in der Akademie der Wissenschaften und der Literatur mit dem diesjährigen Akademie-Preis des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet. Der Preis wird seit 2001 vom Land Rheinland-Pfalz in Kooperation mit der Akademie der Wissenschaften und der Literatur vergeben: Verliehen wird er an Persönlichkeiten, die im Bereich der Hochschulen des Landes herausragende und vorbildhafte Leistungen in Lehre und Forschung erbracht und maßgebend den wissenschaftlichen Nachwuchs gefördert haben.

Pressemeldung

Präsentation der Neuausgabe der Hirtenbriefe von Bischof Ketteler im Mainzer Dom

Bischof Wilhelm Emmanuel von Ketteler gehört zu den markantesten Bischofsgestalten des 19. Jahrhunderts, die sich in Staat und Kirche für die Freiheit des Einzelnen und der Gesellschaft sowie für die soziale Frage und das Recht eines jeden Menschen einsetzen. Aus Anlass seines 200. Geburtstages sind dessen Hirtenbriefe, die 1904 erstmals veröffentlicht wurden, in einer neuen Edition im Rahmen der Ketteler-Ausgabe erschienen. In Kooperation mit dem Bistum Mainz wurden die Hirtenbriefe von Norbert Jäger neu kommentiert, mit einer Einleitung von Karl Kardinal Lehmann. Der Band wurde an Kettelers Wirkungsstätte, im Mainzer Dom, präsentiert. Karl Kardinal Lehmann erinnerte an das Wirken des Bischofs, der Intendant und Schauspieler Hans-Günter Heyme las von der Kanzel Auszüge aus der ersten Adventspredigt, die Ketteler im Jahr 1848 im Mainzer Dom gehalten hat. Für die musikalische Untermalung sorgte Domorganist Daniel Beckmann. Ein anschließender Empfang im Mainzer Haus am Dom zu Ehren Kettelers bildete den Abschluss der Veranstaltung.

Karl Kardinal Lehmann und Präsidentin Lütjen-Drecoll bei der Übergabe des Ketteler-Bandes im Mainzer Dom.

Erste Mainzer Musikdozentur mit Ton Koopman

Die Akademie der Wissenschaften und der Literatur und die Exzellenzeinrichtung »Barock vokal« an der Hochschule für Musik Mainz begründeten 2011 eine neue Veranstaltungsreihe: die Mainzer Musikdozentur.
Dazu werde renommierte Künstlerinnen und Künstler eingeladen, die jenseits der akademischen Perspektive im engeren Sinn über Musik und ihr eigenes Schaffen sprechen werden. Mit dieser jährlich stattfinden Dozentur soll auch die Erweiterung der Klasse der Literatur um den Bereich der Musik weiter verankert werden. Sie schafft ein Pendant zur Mainzer Poetikdozentur, die 1980 von der Akademie und der Johannes Gutenberg-Universität begründet wurde und bei der mittlerweile 63 Autoren zu Gast waren.

Erster Gast bei der Musikdozentur war am 1. Dezember 2011 der berühmte niederländische Dirigent, Cembalist und Organist Ton Koopman, einer der bekanntesten Barockspezialisten. Ton Koopmann, seit 2011 auch Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, sprach im bis auf den letzten Platz besetzten Roten Saal der Hochschule für Musik zur historischen Aufführungspraxis bei Bach und den damit verbundenen Herausforderungen und Schwierigkeiten. Im Anschluss wurden unter seiner Leitung gemeinsam mit Sängerinnen und Sängern von Barock vokal–Kolleg für Alte Musik, dem Neumeyer Consort sowie Studierenden und Lehrenden der Hochschule für Musik die beiden Bachkantaten »Erhöhtes Fleisch und Blut« (BWV 173) und »Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott« (BWV 127) aufgeführt.

Personalia

Neugewählte Mitglieder der Akademie

In der Sitzung vom 4. November 2011 hat die Akademie gewählt:

von links nach rechts:
Claus von Carnap-Bornheim (Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloß Gottorf in Schleswig, korrespondierendes Mitglied der Geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse)
André Reis (Professor für Medizinische Genetik in Erlangen, vom korr. zum ord. Mitglied der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse)
Doris Runge (Schriftstellerin in Cismar, ordentliches Mitglied der Klasse der Literatur)
Friedrich Steinle (Professor für Wissenschaftsgeschichte an der TU Berlin, ordentliches Mitglied der Geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse)

Ehrendoktorwürde für Niels-Peter Birbaumer

Prof. Dr. Niels-Peter Birbaumer, Professor für Medizinische Psychologie und Verhaltensneurobiologie an der Universität Tübingen, wird im Januar 2012 die Ehrendoktorwürde der Universidad Complutense in Madrid verliehen.
Niels Birbaumer ist seit 1993 ordentliches Mitglied der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse der Mainzer Akademie der Wissenschaften und der Literatur mit dem Fachgebiet Psychologie.

Walter Slaje zum Ersten Vorsitzenden der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft gewählt

Prof. Dr. Walter Slaje wurde zum Ersten Vorsitzenden der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft (DMG) gewählt. Die dreijährige Funktionsperiode beginnt am 1. Januar 2012.
Walter Slaje ist seit 2002 ordentliches Mitglied der Mainzer Akademie mit dem Fachgebiet Indologie.

Helwig Schmidt-Glintzer zum Vorsitzenden der deutschen Chinawissenschaftler wiedergewählt

Prof. Dr. phil. Helwig Schmidt-Glintzer, Direktor der Herzog August Bibliothek und ordentlicher Professor für Sinologie an der Universität Göttingen, wurde auf der Jahrestagung der Deutschen Vereinigung für Chinastudien e.V. (DVCS), Berlin, am 26. November 2011 für weitere zwei Jahre zum Vorsitzenden des Vorstandes gewählt. Helwig Schmidt-Glintzer ist seit 2002 ordentliches Mitglied der Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Klasse der Mainzer Akademie mit dem Fachgebiet Sinologie.

Ehrendoktorwürde für Gerhard Wegner

Herr Professor Dr. rer. nat., Dr. h.c. Gerhard Wegner wurde von der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH), Zürich, am 19. November 2011 mit einem Ehrendoktorat (Dr. sc.e.h.) ausgezeichnet. Die Urkunde wurde im Rahmen des Dies Academicus der ETH in Zürich überreicht. Mit dieser Auszeichnung hat die ETH seine grundlegenden Beiträge zur Chemie und Physik der Polymere und darüber hinaus zur Beschreibung des Verhaltens »Weicher Materie« gewürdigt.
Gerhard Wegner ist seit 1996 ordentliches Mitglied der Mainzer Akademie und war von 2005 bis 2011 Vizepräsident der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Klasse.

Jörn Thiede erhält den Willy-Brandt-Preis 2011

Prof. Dr. Jörn Thiede erhielt den Willy-Brandt-Preis 2011 für seine maßgebliche Rolle beim Ausbau der deutsch-norwegischen Kooperation in der Wissenschaft. Der ehemalige Direktor des Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung in der Helmholtz-Gemeinschaft wird geehrt für seine besondere Verbundenheit mit Norwegen und die Pflege der bilateralen Beziehungen, unter anderem als Mitglied der Deutsch-Norwegischen Freundschaftsgesellschaft. Seine umfangreiche und internationale Universitätslaufbahn führte Thiede nach Bergen, Oslo und Spitzbergen. Seit 1988 ist er Mitglied der Königlichen Norwegischen Akademie der Wissenschaften. Am 28. November 2011 wurde er gemeinsam mit der norwegischen Journalistin Therese Bjørneboe in der Königlich Norwegischen Botschaft in Berlin von Norwegens Kulturministerin Anniken Huitfeldt und von Frank-Walter Steinmeier (SPD-Franktionsvorsitzender, Außenminister a.D.) geehrt.
Jörn Thiede ist seit 1991 ordentliches Mitglied der Mainzer Akademie.

Antje Boetius erhält Fördergelder des europäischen Forschungsrates

Prof. Dr. Antje Boetius, Leiterin der Tiefsee-Forschungsgruppe am Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung in der Helmholtz-Gemeinschaft und Professorin für Geomikrobiologie an der Universität Bremen hat vom Europäischen Forschungsrat die Zusage über Fördergelder in Höhe von rund 3,4 Millionen Euro erhalten. Mit diesem Geld will die renommierte Bremer Biologin in den kommenden fünf Jahren den Meeresboden in der arktischen Tiefsee untersuchen und den Geheimnissen seiner rätselhaften Bakterienwelt auf die Spur kommen. Der Start des wegweisenden Tiefseeforschungsprojektes ist für das kommende Jahr geplant.
Frau Boetius ist seit 2010 ordentliches Mitglied der Mainzer Akademie.

Albrecht Riethmüller zum Corresponding Member gewählt

Die American Musicological Society (AMS) hat Herrn Prof. Dr. Albrecht Riethmüller zum Corresponding Member, der Ehrenmitgliedschaft für ausländische Kollegen, gewählt. Die Bekanntgabe der Wahl wird bei der Jahrestagung am 12. November in San Francisco erfolgen.
Albrecht Riethmüller ist seit 1991 ordentliches Mitglied der Mainzer Akademie.

Heinrich Detering ist neuer Präsident der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung

Heinrich Detering steht neu an der Spitze der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung. Der Literaturwissenschaftler, Essayist und Lyriker wurde auf der Mitgliederversammlung am 28.10.2011 für drei Jahre zum Präsidenten gewählt. Seit 2005 hat er den Lehrstuhl für Neuere deutsche Literatur und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Georg-August-Universität Göttingen inne. Seine vielseitige Arbeit als Literaturwissenschaftler umfasst Bücher unter anderem über Nietzsche, Brecht, Bob Dylan, Hans Christian Andersen und Thomas Mann, über die Beziehungen zwischen Literatur und Religion und Theorien der Autorschaft. 2009 verlieh ihm die Deutsche Forschungsgemeinschaft den Leibniz-Preis, den wichtigsten deutschen Wissenschaftspreis. Für seine Gedichte, literarischen Übersetzungen (aus den skandinavischen Sprachen) und Essays zur Poesie wurde er unter anderem mit dem »Preis der Kritik« und der Mainzer Poetikdozentur ausgezeichnet; 2003 war er der erste »Paul Celan Fellow« an der Washington University in St. Louis.
Seit 2003 gehört Heinrich Detering der Akademie der Wissenschaften und der Literatur an.

Verstorbene Mitglieder

Barbara König (9. Oktober 1925 – 22. Oktober 2011)
Barbara König war seit 1973 ordentliches Mitglied der Klasse der Literatur und von 1980 bis 1983 Vizepräsidentin der Klasse.

Neuerscheinungen aus den Projekten

Oktober bis Dezember

Aschauer, Mario: Adrast [D 137]. Kritischer Bericht. Neue Schubert-Ausgabe (Serie II, Band 12). Tübingen: Internationale Schubert-Gesellschaft e.V., 2011. ISMN 978-3-936187-37-3.

Clausen, Hans Dieter: Samson. Oratorio in three acts [HWV 57]. Hallische Händel-Ausgabe: Sämtliche Werke (Serie I, Band 18, Teilband 1 und 2). Kassel: Bärenreiter, 2011. ISMN 979-0-006-55011-1.

Dack, James: Chöre, Schauspielmusik und andere Vokalwerke mit Orchester [»Coro Su cantiamo, su beviamo«, Hob. XXIVa: 8, 9, XXX: 5, 4, XXVIa: 43]. Mit Kritischem Bericht. Joseph Haydn Werke (Reihe XXVII, Band 3). München: G. Henle, 2011. ISMN 979-0-2018-5802-9.

Dickhaut, Eva-Maria; Geißler, Daniel; zur Nieden, Birthe; Siluk, Avraham; Witzel, Jörg (Bearb.): Katalog der Leichenpredigten und sonstiger Trauerschriften kleinerer Bestände in Rudolstadt, Bd. 52, Stuttgart: Franz Steiner, 2011. ISBN 978-3-515-10086-1.

Eich, Katrin: Klavierstücke op. 4–119. Johannes Brahms: Neue Ausgabe sämtlicher Werke (Serie III, Band 6). München: G. Henle, 2011. ISMN 979-0-2018-6014-5.

Frech, Karl Augustin (Bearb.): Papstregesten 1024-1058. 2. Lfg.: 1046–1058. J. F. Böhmer, Regesta Imperii. Hrsg. von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften – Regesta Imperii – und der Deutschen Kommission für die Bearbeitung der Regesta Imperii bei der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz. Wien: Böhlau, 2011. ISBN 978-3-412-20855-4.

Heinen, Heinrich (Hrsg.): Kindersklaven – Sklavenkinder. Schicksale zwischen Zuneigung und Ausbeutung in der Antike und im interkulturellen Vergleich. Beiträge zur Tagung des Akademievorhabens Forschungen zur antiken Sklaverei (Mainz, 14. Oktober 2008). Forschungen zur antiken Sklaverei, Bd. 39. Stuttgart: Franz Steiner, 2011. ISBN 978-3-515-09414-6.

Jäger, Norbert (Bearb.): Wilhelm Emmanuel Freiherr von Ketteler, Hirtenbriefe 1850-1877. Wilhelm Emmanuel Freiherr von Ketteler. Sämtliche Werke und Briefe, Abt. I, Band 6. Im Auftrag der Akademie der Wissenschaften und der Literatur hrsg. von Erwin Iserloh. Mainz: v. Hase und Koehler 2011. ISBN 978-3-7758-1410-2.

LEI – Lessico Etimologico Italiano, fascicolo 108 (volume XII) [CASA – CASSARE], edito per incarico della Commissione per la Filologia Romanza da Max Pfister e Wolfgang Schweickard. Wiesbaden: Reichert 2011. ISBN 978-3-89500-867-2.

LEI – Lessico Etimologico Italiano, Germanismi, fascicolo 7 (volume I) [BORDA – BRING DIR'S], edito per incarico della Commissione per la Filologia Romanza da Max Pfister e Wolfgang Schweickard. Wiesbaden: Reichert 2011. ISBN 978-3-89500-874-0.

LEI – Lessico Etimologico Italiano, fascicolo D5, a cura di Marcello Aprile [DEGRADATIO – DE MANE]. Edito per incarico della Commissione per la Filologia Romanza da Max Pfister e Wolfgang Schweickard. Wiesbaden: Reichert 2011. ISBN 978-3-89500-873-3.

Musketa, Konstanze: Kammerduette [HWV 178–181, 182a,b, 184–194, 196–199]. Kammerterzette [HWV 200, 201a,b]. Hallische Händel-Ausgabe: Sämtliche Werke (Serie V, Band 7). Kassel: Bärenreiter, 2011. ISMN 979-0-006-55014-2.

Osterkamp, Ernst: Spartacus unter den Deutschen. Über die Geschichte einer literarischen Niederlage. Abhandlungen der Geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse Nr. 7/2011. Stuttgart: Franz Steiner, 2011. ISBN 978-3-515-10084-7.

Otten, Heinrich; Rüster, Christel; Wilhelm, Gernot: Texte aus dem Bezirk des großen Tempels VII. Keilschrifttexte aus Boghazköi, Band 55. Akademie der Wissenschaften und der Literatur. Kommission für den Alten Orient, Berlin: Gebr. Mann 2011. ISBN 978-3-7861-2635-5.

Pacholke, Michael: Arminio. Opera in tre atti [HWV 36]. Hallische Händel-Ausgabe: Sämtliche Werke (Serie II, Band 35). Kassel: Bärenreiter, 2011. ISMN 979-0-006-55012-8.

Pascall, Robert: Symphonie Nr. 4 e-Moll op. 98. Johannes Brahms: Neue Ausgabe sämtlicher Werke (Serie I, Band 4). München: G. Henle, 2011. ISMN 979-0-2018-6015-2.

Rupprecht, Hans-Albert: Recht und Rechtsleben im ptolomäischen Ägypten. An der Schnittstelle griechischen und ägyptischen Rechts 332 a.C. – 212 p.C. Abhandlungen der Geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse Nr. 8/2011. Stuttgart: Franz Steiner, 2011. ISBN 978-3-515-10085-4.

Schäfer, Hans Dieter: Verteidigung des Lebens durch die Poesie. Über die Moderne von Klopstock bis Benn. Abhandlungen der Klasse der Literatur Nr. 1/2011. Stuttgart: Franz Steiner, 2011. ISBN 978-3-515-09968-4.

Scheidt, Petra: Karriere im Stillstand? Der Demokratische Frauenbund Deutschlands im Spiegel seiner Kaderarbeit und der Kaderstrukturen seines hauptamtichen Funktionärskorps. Historische Forschungen, Bd. 28. Im Auftrag der Historischen Kommission der Akademie der Wissenschaften und der Literatur hrsg. von Ernst-Dieter Hehl, Hans-Joachim Henning und Harald Zimmermann. Stuttgart: Franz Steiner, 2011. ISBN 978-3-515-10083-0

Scrase, David: Wilhelm Lehmann. Biographie. Mainzer Reihe, Neue Folge, Bd. 10. Hrsg. von der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz. Klasse der Literatur, Göttingen: Wallstein 2011, ISBN 978-3-8353-0917-3.

von Schirnding, Albert: Nach dem Sündenfall. Droht eine neue pädagogische Eiszeit? Abhandlungen der Klasse der Literatur Nr. 2/2011. Stuttgart: Franz Steiner, 2011. ISBN 978-3-515-09969-1.

Wellershoff, Dieter: Werke. Hrsg. von Keith Bullivant, Manfred Durzak, Werner Jung. Gefördert von der Kunststiftung NRW, der Stadt Neuss und der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz. Köln: Kiepenheuer & Witsch, 2011. ISBN 978-3-462-04345-7
Bd. 7: Romane, Erzählungen. Hrsg. von Manfred Durzak.
Bd. 8: Essays, Reden, Gespräche. Hrsg. von Manfred Durzak.
Bd. 9: Frühe Schriften, Vermischtes, Briefe. Hrsg. von Werner Jung.

Wollny, Peter: Beiträge zur Generalbass- und Satzlehre, Kontrapunktstudien, Skizzen und Entwürfe. Herausgegeben von Peter Wollny. Anhang: Aria »Alles mit Gott und nichts ohn' ihn« BWV 1127. Herausgegeben von Michael Maul. Johann-Sebastian Bach: Neue Ausgabe sämtlicher Werke (Supplement). Kassel: Bärenreiter, 2011. ISMN 979-0-006-54537-7.

Zu guter Letzt

Trainee-Stelle in der Akademie

Anna Lina Werry hat am 1. Januar 2012 die neu etablierte Trainee-Stelle der Akademie angetreten. Die Stelle wird aus Mitteln der Kalkhof-Rose-Stiftung gefördert. Als Trainee der Akademie soll Frau Werry insbesondere in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Projektverwaltung und Digitale Akademie vertiefte Einblicke erhalten und zugleich die Arbeit in der Akademie unterstützen. Die Einrichtung der Stelle versteht sich zugleich als Beitrag der Akademie zur Nachwuchsförderung im Bereich der Wissenschaftsadministration.

Bildnachweis:
S. 3: Elke Lütjen-Drecoll: E.-D. Hehl; Reiner Anderl: privat. S. 4: Katharina Kneisel. S. 5: Peter Peitsch/peitschphoto.com. S. 7: Alfred Haverkamp: Verena Hoppe. S. 8: Islam in Europa: Petra Plättner; Gluck-Gesprächskonzert: Alexander Krings. S. 9-10: Alexander Krings. S. 11: Ketteler: Alexander Krings; Musikdozentur: Hochschule für Musik. S. 12: Claus von Carnap-Bornheim: Schloss Gottorf; André Reis: Verena Bittelbrunn; Doris Runge: Rainer Binkowski; Friedrich Steinle: TU Berlin, S. 17: privat.

Impressum:
Herausgeber: Präsidentin der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz
Redaktion: Tina Krings
Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Geschwister-Scholl-Str. 2, 55131 Mainz
E-Mail: newsletter@adwmainz.de
Telefon: 0 61 31 / 577-101
Falls Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, schicken Sie bitte eine E-Mail zu angegebener Adresse. Achtung: Die E-Mail muss unbedingt von der Adresse aus verschickt werden, die in unserem Newsletterverteiler angegeben ist.
Weitere Informationen zu unseren laufenden Forschungsprojekten und zur Akademie allgemein erhalten Sie auf unserer Homepage: www.adwmainz.de